

2024

Tätigkeitsbericht

Impressum

ERSTELLT VON

Agora Verkehrswende

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2 | 10178 Berlin

www.agora-verkehrswende.de

info@agora-verkehrswende.de

PROJEKTLEITUNG

Hanna Friedrich

hanna.friedrich@agora-verkehrswende.de

DURCHFÜHRUNG

Korrektorat: www.planet-neun.de

Version: 1.0

Veröffentlichung: Oktober 2025

Vorwort

Dieser Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten von Agora Verkehrswende im Jahr 2024. Dargestellt werden alle Projekte, in deren Rahmen im vergangenen Jahr Publikationen veröffentlicht oder Veranstaltungen organisiert wurden. Sortiert werden diese Aktivitäten nach den zugehörigen Projekten. Außerdem werden zum Teil Vorarbeiten aus früheren Jahren angegeben, wenn dies zum Verständnis der Aktivitäten im Berichtsjahr beiträgt.

Der Bericht liefert zu jedem Projekt eine kurze Beschreibung und die zentralen Eckdaten. Ausführliche Informationen zu allen Projekten, Publikationen und Veranstaltungen finden sich auf der [Website von Agora Verkehrswende](#). Veranstaltungen sind dort meist auch mit Videoaufzeichnungen dokumentiert. Aufgelistet werden im folgenden Bericht außerdem Pressemitteilungen und Blog-Beiträge. Diese lassen sich nicht immer einem konkreten Projekt zuordnen.

Agora Verkehrswende begleitete im Jahr 2024 politische Entscheidungsprozesse und Diskussionen zum Klimaschutz im Verkehr auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Formaten. Die beiden Direktoren von Agora Verkehrswende waren das ganze Jahr über in die führenden politischen Beratungsgremien der Bundesregierung zum Klimaschutz im Verkehr eingebunden: Der Direktor Christian Hochfeld war Mitglied in dem vom Bundeswirtschaftsministerium berufenen Gremium „[Expertenkreis Transformation der Automobilwirtschaft](#)“; die stellvertretende Direktorin Dr. Wiebke Zimmer war Mitglied in dem vom Bundesverkehrsministerium gebildeten „[Expertenbeirat Klimaschutz in der Mobilität](#)“.

Im Jahr 2024 veröffentlichte Agora Verkehrswende 28 Publikationen, darunter Analysen, Studien, Diskussions- und Hintergrundpapiere. Ergänzt wurde das Angebot durch Pressemitteilungen, Blog-Beiträge und Infografiken. Zudem organisierte Agora Verkehrswende eine Vielzahl öffentlicher Veranstaltungen – vor Ort, hybrid oder online –, um den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu stärken. Hinzu kommen Treffen mit geladenen Teilnehmer:innen, etwa für den Rat der Agora Verkehrswende, das Städtenetzwerk, das Klimafinanzforum und für Begleitkreise zu einzelnen Projekten.

Zu den übergreifenden Lösungsansätzen für den Klimaschutz im Verkehr brachte Agora Verkehrswende mehrere grundlegende Arbeiten in die Diskussion ein:

- Diskussionspapier zur Klimaneutralität auf EU-Ebene (03/2024): *EU policies for climate neutrality in the decisive decade. 20 initiatives to advance solidarity, competitiveness and sovereignty.*
- Analyse zur Rolle der Bundesländer (03/2024): *16 Schaltstellen für die Mobilität von morgen. Wie die Bundesländer ihre Handlungsspielräume in der Verkehrspolitik für mehr Lebensqualität, soziale Teilhabe und Klimaschutz nutzen können.*
- Studie zu Kosten und Investitionsbedarfen (05/2024): *Verkehrswende als Mehrwert. Warum es sich volkswirtschaftlich lohnt, schnell in die Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Deutschlands Verkehrssektor zu investieren.*

- Hintergrundpapier mit Daten zur Mobilitätswende in Deutschland (07/2024): *Vorboten der Mobilitätswende? Analyse des Personenverkehrs in Deutschland vor, während und nach der Coronapandemie (2019–2023)*
- Studie zur Klimaneutralität in Deutschland (10/2024): *Klimaneutrales Deutschland. Von der Zielsetzung zur Umsetzung. Wie Investitionen in Klimaneutralität Wirtschaft und Gesellschaft stärken.*
- Politikpapier zur Bilanz der Ampelregierung (12/2024): *Vom Fortschritt in Fragmenten zum Gemeinschaftswerk im Ganzen. Bilanz der Klimapolitik im Verkehr zum Ende der Ampelkoalition mit Empfehlungen für einen Kurs auf Klimaneutralität, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit.*

Neben diesen übergreifenden Expertisen gab Agora Verkehrswende Impulse zu spezifischen wirtschafts-, sozial- und klimapolitischen Herausforderungen im Verkehrssektor. Ein Schwerpunkt war die Automobilindustrie und die Transformation zur Elektromobilität. Zusammen mit der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG) untersuchte Agora Verkehrswende in einer Studie (*Letzte Chance für 15 Millionen E-Autos bis 2030*), wie eine schnelle Transformation zur Elektromobilität in Deutschland noch gelingen kann und warum die Einbindung chinesischer Automobilhersteller dabei eine wichtige Rolle spielt. Außerdem veröffentlichte Agora Verkehrswende Expertisen zu synthetischen Kraftstoffen im Flugverkehr und zu dem in Deutschland neu zugelassenen rein biologischen Dieseleratzkraftstoff HV0100 (*Hydrotreated Vegetable Oil*).

Mit Blick auf die Verlagerung des Verkehrs und die Umgestaltung des Straßenverkehrs beleuchtete Agora Verkehrswende die Aspekte digitalisierte Parkraumkontrolle und Mehrfachnutzung von Parkplätzen. Außerdem begleitete Agora Verkehrswende die abschließenden Verhandlungen zur Reform des Straßenverkehrsrechts. Dabei zeigte sie vor allem auf, welche neuen Gestaltungsmöglichkeiten sich für Kommunen durch die Reform ergeben. Im Juni brachte Agora Verkehrswende bei ihrer jährlich stattfindenden Städtekonferenz in Berlin, dem #AgoraStadtgespräch, Expert:innen aus Kommunen und Ländern zusammen.

Zu internationalen Fragen der Verkehrswende setzte Agora Verkehrswende insbesondere ihre Arbeit mit Blick auf den afrikanischen Kontinent fort. Im Frühjahr und im Sommer verbrachte jeweils eine Gruppe junger Verkehrsexpert:innen aus Afrika sechs Wochen gemeinsam mit dem Team von Agora Verkehrswende in Berlin, um Strategien für die Transformation des Verkehrssektors in Afrika weiterzuentwickeln. Insgesamt nahmen 15 Personen aus 12 verschiedenen Ländern daran teil.

Laufende Projekte im Berichtsjahr

Klimapolitik der Bundesregierung im Verkehr

Thema: Seit 1990 sind Deutschlands Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor kaum gesunken. Bis 2045, also innerhalb der nächsten 20 Jahre, sollen sie jedoch vollständig auf null reduziert werden. Klimaneutralität bis 2045 wird nur mit einer Wende in der Klimapolitik im Verkehrssektor möglich sein. Eine „Charta der Fairkehrswende“ kann dafür die Orientierung und Verbindlichkeit gewährleisten, die bisher gefehlt haben. Sie wäre Karte und Kompass für das Handeln der Bundesregierung und somit auch für die relevanten Akteure in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Vorhaben: Zum Ende der Regierungskoalition von SPD, Grünen und FDP und drei Jahre nach ihrem Amtsantritt am 8. Dezember 2021 zieht Agora Verkehrswende eine vorläufige Abschlussbilanz zur Klimapolitik im Verkehr. Bereits vor der Bundestagswahl im September 2021 hatte Agora Verkehrswende mit der Publikation *Vier Jahre für die Fairkehrswende* eine umfassende Übersicht über die Instrumente und Maßnahmen vorgelegt, mit denen eine Bundesregierung in der neuen Legislaturperiode die Klimaschutzziele im Verkehr für das Jahr 2030 auf dem Weg zur Klimaneutralität noch in Reichweite halten kann. Damit einher ging ein Plädoyer dafür, gleich zu Beginn der Amtszeit gemeinsam eine „Charta der Fairkehrswende“ zu erarbeiten, die dem Regierungshandeln als Karte und Kompass für eine sozial gerechte Klimapolitik im Verkehr dient und somit auch Orientierung und Verlässlichkeit für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bietet.

Projektleitung: Christian Hochfeld, Direktor; Wiebke Zimmer, stellvertretende Direktorin; Philipp Prein, Leiter Kommunikation

Aktivitäten:

- Politikpapier 12/2024: *Vom Fortschritt in Fragmenten zum Gemeinschaftswerk im Ganzen. Bilanz der Klimapolitik im Verkehr zum Ende der Ampelkoalition mit Empfehlungen für einen Kurs auf Klimaneutralität, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit.*
- Pressemitteilung 12/2024: *Verkehrswende als industrie- und sozialpolitische Kernaufgabe für die kommende Legislaturperiode.*

Vorarbeiten:

- Politikpapier 12/2022: *Vom rasenden Stillstand zum versprochenen Fortschritt? Zwischenbilanz der Klimapolitik im Verkehr nach einem Jahr Ampelkoalition mit Empfehlungen für einen Kurs auf Klimaneutralität, Wirtschaftlichkeit und soziale Gerechtigkeit.*
- Politikpapier 09/2021: *Vier Jahre für die Fairkehrswende. Empfehlungen für eine Regierungs-Charta mit Kurs auf Klimaneutralität und soziale Gerechtigkeit im Verkehr in der 20. Legislaturperiode (2021–2025).*
- Diskussionspapier 03/2017: *Mit der Verkehrswende die Mobilität von morgen sichern. 12 Thesen zur Verkehrswende.*

Handlungsmöglichkeiten der Bundesländer für die Verkehrswende

Thema: Wenn es darum geht, Mobilität in Deutschland attraktiv, sozial gerecht und klimaneutral zu gestalten, fällt der Blick meist auf den Bund und die Kommunen. Der eine gibt bundesweite Ziele und Rahmenbedingungen vor und entscheidet über die Verteilung von Steuereinnahmen, die anderen sind dafür verantwortlich, wie sich politische Vorgaben lokal auf die Verkehrsströme, den öffentlichen Raum und die Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe auswirken.

Doch auch die Bundesländer verfügen über Handlungsspielräume in der Verkehrspolitik. Sie können Entscheidungen auf der Bundesebene beeinflussen, gesetzliche Rahmenbedingungen mitgestalten, einen landesspezifischen Rahmen zum Erreichen politischer Ziele vorgeben und eigene Maßnahmen umsetzen. Sie erfüllen zudem eine überaus wichtige Scharnierfunktion zwischen der übergeordneten Perspektive der Bundesregierung und dem eher lokalen Blickwinkel von Städten, Gemeinden und Landkreisen.

Vorhaben: Agora Verkehrswende analysiert die Rolle der Bundesländer in der Verkehrspolitik. Einerseits geht es um grundsätzliche Fragen wie: Welche formalen Kompetenzen haben die Länder im Unterschied zu den Kommunen und dem Bund? Wie steht es mit der Vergleichbarkeit verschiedener Bundesländer? Wie sind die für Verkehr und Klimaschutz zuständigen Ressorts in den 16 Bundesländern strukturiert? Außerdem trägt Agora Verkehrswende anhand von Interviews mit Expert:innen Erfahrungen aus sechs Bundesländern zusammen: Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Beispiele sind nicht nach Qualitätskriterien ausgewählt, sondern sollen ein möglichst breites Bild der Länderpraxis vermitteln und erprobte Handlungsmöglichkeiten für klimawirksame Maßnahmen im Bereich Verkehr und Mobilität dokumentieren. Auf Basis dieser Gespräche und Analysen leitet Agora Verkehrswende zusammenfassend Handlungsempfehlungen und Hinweise für Bundesländer ab.

Projektleitung: Dr. Philine Gaffron, Projektleiterin Mobilität und Gesundheit; Janna Aljets, Projektleiterin Städtische Mobilität

Aktivitäten:

- Analyse 03/2024: *16 Schaltstellen für die Mobilität von morgen. Wie die Bundesländer ihre Handlungsspielräume in der Verkehrspolitik für mehr Lebensqualität, soziale Teilhabe und Klimaschutz nutzen können.*
- Pressemitteilung 03/2024: *Bundesländer können mehr tun für die Verkehrswende in Deutschland.*

Kosten der Verkehrswende

Thema: Um in einem klimaneutralen Verkehrssystem die Mobilität von Personen und Gütern zu gewährleisten, bedarf es einer Stärkung umweltfreundlicher Verkehrsträger und eines Umstiegs auf emissionsfreie Technologien. Dies kann nur mithilfe zusätzlicher Investitionen gelingen, sowohl in den Ausbau von Verkehrs- und Ladeinfrastrukturen als auch in klimaverträgliche Fahrzeuge. Aufgabe der Politik ist es, Prioritäten zu setzen und die öffentlichen sowie – durch geeignete Rahmenbedingungen – die privaten Investitionsmittel effektiv und effizient in die richtigen Verwendungen zu lenken. Dazu braucht es Erkenntnisse darüber, welche Dekarbonisierungsszenarien und folglich welche Investitionen aus Kosten-Nutzen-Perspektive besonders vorteilhaft erscheinen. Gerade für die zuverlässige Planung des Aus- und Aufbaus der für die Verkehrswende notwendigen Infrastrukturen sind Informationen über Höhe und Zeitpunkt der damit verbundenen Investitionen von Bedeutung.

Vorhaben: In diesem Projekt werden systematisch und szenariobasiert die volkswirtschaftlichen Kosten und Investitionsbedarfe von zwei Dekarbonisierungspfaden errechnet, die in unterschiedlicher Geschwindigkeit Klimaneutralität erreichen. Diese Verkehrswendeszenarien werden einem Referenzszenario ohne zusätzliche Maßnahmen für eine Verkehrswende gegenübergestellt. Hierdurch soll herausgearbeitet werden, inwieweit durch die Verkehrswende Mehrinvestitionen anfallen und welche Differenzkosten in einer volkswirtschaftlichen Gesamtkostenperspektive entstehen. Damit soll die Studie dazu beitragen, klima- und finanzpolitische Handlungsempfehlungen für den Verkehrssektor zu entwickeln.

Projektleitung: Dr. Carl-Friedrich Elmer, Projektleiter Verkehrsökonomie; Johanna Wietschel, Projektmanagerin Verkehrsökonomie

Partner: [Prognos AG](#)

Aktivitäten:

- Studie 05/2024: *Verkehrswende als Mehrwert. Warum es sich volkswirtschaftlich lohnt, schnell in die Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Deutschlands Verkehrssektor zu investieren.*
- Hintergrundpapier 05/2024: *Szenarien zur Berechnung der Kosten für die Verkehrswende in Deutschland. Studie von Prognos im Auftrag von Agora Verkehrswende.*
- Pressemitteilung 05/2024: *Deutschland kann Klimaneutralität im Verkehr ohne Mehrkosten erreichen.*
- Veranstaltung (online) 14.05.2024, 14:00–15:30 Uhr: *Was kostet die Verkehrswende?*

Daten zur Mobilitätswende in Deutschland

Thema: Auf Deutschlands Straßen sind seit einigen Jahren auffällige Veränderungen zu beobachten. Einerseits wächst die Bevölkerung und der Pkw-Bestand steigt kontinuierlich; andererseits hat die Verkehrsleistung noch immer nicht wieder das Niveau von vor der Coronapandemie erreicht. Die oft wie ein Naturgesetz verstandene Formel „mehr Menschen + mehr Fahrzeuge = mehr Verkehr“ scheint nicht mehr zu gelten. Wie kann das sein? Ist es nur ein vorübergehendes Phänomen oder ein anhaltender Trend? Hat Deutschland den Scheitelpunkt seines Verkehrsaufkommens erreicht?

Vorhaben: Diesen Fragen geht Agora Verkehrswende in diesem Vorhaben nach, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen KCW GmbH. In der abschließenden Dokumentation werden umfangreiche Datenreihen zur Entwicklung von Personenverkehren auf Straße und Schiene berücksichtigt, etwa der Pkw-Verkehr auf Bundesstraßen und Autobahnen und das Fahrgastaufkommen im Schienenverkehr. Hinzu kommen Zählzeiten einiger Kommunen für den Straßenverkehr, die Nutzung des ÖPNV oder den Radverkehr.

Partner: [KCW GmbH](#)

Projektleitung: Dr. Philine Gaffron, Projektleiterin Mobilität und Gesundheit

Aktivitäten:

- Hintergrundpapier 07/2024: *Vorboten der Mobilitätswende? Analyse des Personenverkehrs in Deutschland vor, während und nach der Coronapandemie (2019–2023).*
- Pressemitteilung 07/2024: *Entlastung im Autoverkehr trotz wachsendem Pkw-Bestand.*
- Hintergrundpapier 07/2024: *Wandel auf Straßen und Schienen: Verkehrsentwicklung in Deutschland 2019–2023. Bericht zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Verkehrsnachfrage im Auftrag von Agora Verkehrswende.*

Klimaneutrales Deutschland

Thema: Deutschland hat sich auf den Weg zur Klimaneutralität gemacht. Trotz wichtiger Erfolge, zum Beispiel beim Ausbau der erneuerbaren Energien, stehen in der öffentlichen Debatte 2024 vor allem die Herausforderungen im Vordergrund. Schließlich bringen die Verkehrswende und die klimaneutrale Modernisierung von Gebäuden Veränderungen im Alltag von Bürger:innen mit sich. Zugleich steht ein wachsender Teil der Wirtschaft vor großen, strukturellen Herausforderungen.

Vorhaben: In diesem Vorhaben erarbeiten die Agora Think Tanks (Agora Energiewende, Agora Industrie, Agora Agrar, Agora Verkehrswende) gemeinsam ein Update des Szenarios *Klimaneutrales Deutschland*, das genauer auf Lösungsstrategien eingeht. Die Analyse benennt Eckpfeiler einer sozial gerechten Ausgestaltung und formuliert einen ausgewogenen Politikmix. Zur Ausarbeitung von Szenarien für die verschiedenen Sektoren wurden die Partnerorganisationen Prognos AG, Öko-Institut, Wuppertal Institut und Universität Kassel beauftragt.

Die erste Vorgängerstudie *Klimaneutrales Deutschland 2050* von November 2020 beschreibt, wie das politisch beschlossene Ziel der Klimaneutralität bis Mitte des Jahrhunderts erreicht werden kann. Die zweite Vorgängerstudie *Klimaneutrales Deutschland 2045* von Juni 2021 beantwortet die Frage, wie Klimaneutralität noch deutlich vor 2050 erreicht werden kann.

Projektleitung (für Agora Verkehrswende): Dr. Carl-Friedrich Elmer, Projektleiter Verkehrsökonomie; Marion Vieweg, Projektleiterin Nationale Klima- und Verkehrspolitik; Johanna Wietschel, Projektmanagerin Verkehrsökonomie

Partner: [Agora Energiewende](#), Agora Industrie, Agora Agrar, [Wuppertal Institut](#), [Öko-Institut](#), [Prognos AG](#), Universität Kassel

Aktivitäten:

- Studie 12/2024: *Klimaneutrales Deutschland. Von der Zielsetzung zur Umsetzung (Langfassung) – Vertiefung der Szenariopfade.*
- Studie 10/2024: *Klimaneutrales Deutschland. Von der Zielsetzung zur Umsetzung (Kurzfassung). Wie Investitionen in Klimaneutralität Wirtschaft und Gesellschaft stärken.*
- Pressemitteilung 10/2024: *Der Mix macht's: Wie Investitionen in Klimaneutralität Wirtschaft und Gesellschaft stärken.*
- Veranstaltung (Präsenz mit Livestream) 17.10.2024, 12:00–16:45 Uhr: *Klimaneutrales Deutschland – von der Zielsetzung zur Umsetzung.*

Vorarbeiten:

- Politikpapier 06/2021: *Politikinstrumente für ein klimaneutrales Deutschland. 50 Empfehlungen für die 20. Legislaturperiode (2021–2025).*
- Studie 06/2021: *Klimaneutrales Deutschland 2045 (Langfassung). Wie Deutschland seine Klimaziele schon vor 2050 erreichen kann.*

- Studie 11/2020: *Klimaneutrales Deutschland (Langfassung). In drei Schritten zu null Treibhausgasen bis 2050 über ein Zwischenziel von -65 % im Jahr 2030 als Teil des EU-Green-Deals.*

Klimapolitik der EU

Thema: Anfang 2024 standen Verhandlungsführer des Rates und des Europäischen Parlaments kurz davor, die letzten Elemente einer umfassenden Aktualisierung der EU-Klimaschutz- und Energiegesetze abzuschließen. Ziel dieser Reformen ist es, die Treibhausgasemissionen in Europa bis 2030 um 55 Prozent zu reduzieren. Mit Blick auf die Europawahlen im Juni und die Ernennung einer neuen Europäischen Kommission im November 2024 wächst das Interesse an den klimapolitischen Prioritäten im EU-Politikzyklus 2024–2029. Eine wirksame Umsetzung des „Fit for 55“-Pakets wird dabei im Vordergrund stehen. Darüber hinaus richtet sich der politische Fokus zunehmend auf die Zeit nach 2030. Neue politische Initiativen werden sich einem anderen politischen Kontext gegenübersehen als vor fünf Jahren, da Solidarität, industrielle Wettbewerbsfähigkeit und Souveränitätsfragen in den Vordergrund gerückt sind. Die Politik für die Zeit nach 2030 muss sich auch mit anderen Themen und Dynamiken befassen als die Politik vor 2030.

Vorhaben: In diesem Vorhaben erarbeiten die Agora Think Tanks (Agora Energiewende, Agora Industrie, Agora Agrar, Agora Verkehrswende) gemeinsam politische Lösungsstrategien für die EU-Politik für Klimaneutralität mit Blick auf die Zeit nach 2030.

Projektleitung (für Agora Verkehrswende): Kerstin Meyer, Projektleiterin

Partner: Agora Energiewende, Agora Industrie, Agora Agrar

Aktivitäten:

- Veranstaltung (Präsenz mit Livestream, in Brüssel) 24.01.2024, 09:00–16:30 Uhr: *EU climate and energy policy in the decisive decade. 20 policy initiatives for the 2024-2029 policy cycle to advance solidarity, competitiveness and sovereignty in Europe's transition to climate neutrality.*
- Diskussionspapier 03/2024 (Kurzfassung: 01/2024): *EU policies for climate neutrality in the decisive decade. 20 initiatives to advance solidarity, competitiveness and sovereignty.*

Vorarbeiten:

- Hintergrundpapier 10/2021: *Fit for 55 für Verkehrs-Profis. Was die klimapolitischen Vorschläge der EU-Kommission für den Verkehrssektor bedeuten und wofür die neue Bundesregierung sich einsetzen sollte.*
- Stellungnahme (02/2021): *Hinweise zur Überarbeitung der EU-Verordnung für die Festsetzung von CO₂-Emissionsnormen für neue Personenkraftwagen und für neue leichte Nutzfahrzeuge (Verordnung (EU) 2019/631).*
- Analyse 02/2018: *Die Fortschreibung der Pkw-CO₂-Regulierung und ihre Bedeutung für das Erreichen der Klimaschutzziele im Verkehr.*

Rat der Agora Verkehrswende

Thema: Klimaneutraler Verkehr braucht zwei Strategien: die Energiewende im Verkehr und die Mobilitätswende. Die Energiewende im Verkehr bedeutet die Umstellung von fossilen Kraftstoffen auf erneuerbaren Strom und auf Kraftstoffe, die nachhaltig mit erneuerbaren Energien hergestellt werden. Mit der Mobilitätswende wird die Energieeffizienz im gesamten Verkehrssystem gesteigert – durch Vermeidung unnötiger Verkehre, Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger (Bus, Bahn, Fahrrad, geteilte Fahrzeuge, Fußverkehr), Bündelung von Fahrten und Transporten sowie Verbesserungen der Verkehrsträger. Nur im Zusammenspiel beider Strategien wird die Verkehrswende zum Erfolg. Neben der Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehr verfolgt sie weitere Ziele: soziale Gerechtigkeit, Freiheit, ökonomische Effizienz, Gesundheit, Umweltschutz und eine höhere Lebensqualität.

Vorhaben: Der Rat von Agora Verkehrswende bringt ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um offen und vertrauensvoll über die Herausforderungen der Verkehrswende zu diskutieren. Der Rat dient einzig dem Dialog. Er soll Vertrauen unter den Mitgliedern schaffen, Verständnis für die verschiedenen Interessen wecken und einen geschützten Raum für die gemeinsame Suche nach Lösungen bieten. Agora Verkehrswende kann Studienergebnisse zur Diskussion stellen und Anregungen aufgreifen. Der Rat hat jedoch keine Kontroll- oder Entscheidungsfunktion und ist nicht verantwortlich für die Arbeit von Agora Verkehrswende. Die Mitglieder des Rats vertreten Organisationen, die für das Gelingen der Verkehrswende in Deutschland wichtig sind, von Bundesministerien und Bundestagsfraktionen bis hin zu Unternehmen, Gewerkschaften, Umwelt- und Verbraucherverbänden. Die Ratssitzungen sind nicht öffentlich, um einen offenen Austausch zu ermöglichen. Äußerungen der Teilnehmer:innen dürfen nicht namentlich zitiert werden (Chatham House Rule).

Projektleitung: Christian Hochfeld, Direktor; Wiebke Zimmer, stellvertretende Direktorin

Aktivitäten 2024: zwei Treffen

Vorarbeiten: Treffen seit 2016

Markthochlauf elektrischer Pkw

Thema: Der schnelle Markthochlauf von Elektro-Pkw ist zentral, um den Verkehrssektor auf den Klimaschutzpfad zu bringen. Offen ist, ob Produktion und Modellvielfalt der deutschen Hersteller ausreichen, um das Ziel von 15 Millionen Elektroautos bis 2030 zu erreichen, oder ob ein größerer Beitrag ausländischer Hersteller erforderlich sein wird. Die Fragestellung ist vor allem vor dem Hintergrund einer weltweit zunehmend protektionistischen Handelspolitik von besonderer aktueller Relevanz.

Vorhaben: Gemeinsam mit der Boston Consulting Group (BCG) möchte Agora Verkehrswende daher in diesem Projekt untersuchen, welchen Einfluss eine zunehmende internationale Marktabstottung von Deutschland auf den Markthochlauf der Elektromobilität haben kann. Angesichts der Bedeutung der Automobilindustrie für die deutsche und europäische Wirtschaft können sich tarifäre Maßnahmen auch auf Wirtschaftsleistung und Beschäftigung in Deutschland auswirken.

Projektleitung: Christian Hochfeld, Direktor; Fanny Tausendteufel, Projektleiterin Industriepolitik

Partner: Boston Consulting Group (BCG)

Aktivitäten:

- Studie 10/2024: *Letzte Chance für 15 Millionen E-Autos bis 2030 (Langfassung). Wie eine schnelle Transformation zur Elektromobilität in Deutschland noch gelingen kann und warum die Einbindung chinesischer Automobilhersteller dabei eine wichtige Rolle spielt.*
- Studie 07/2024: *Letzte Chance für 15 Millionen E-Autos bis 2030 (Kurzfassung). Wie eine schnelle Transformation zur Elektromobilität in Deutschland noch gelingen kann und warum die Einbindung chinesischer Automobilhersteller dabei eine wichtige Rolle spielt.*
- Hintergrundpapier 07/2024: *15 Millionen Elektrofahrzeuge bis 2030: Wege zum Ziel und die Rolle chinesischer Automobilhersteller.*
- Pressemitteilung 07/2024: *15 Millionen E-Autos bis 2030: Politisches Zögern und Zölle für Importe aus China rücken Ziel in weite Ferne.*
- Blog-Beitrag: 02/2024: *Elektromobilität: Die Zeit zu handeln ist jetzt.*
- Grafik monatlich/2024: *Marktentwicklung von E-Autos.*

Vorarbeiten:

- Studie 05/2023: *Vorteil für Vorreiter. Wie sich Marktentwicklungen und Elektrifizierungsstrategien der Automobilhersteller auf deren Gewinnaussichten auswirken.*
- Studie 09/2021: *Autojobs unter Strom. Wie Elektrifizierung und weitere Trends die automobilen Arbeitswelt bis 2030 verändern werden und was das für die Politik bedeutet.*

Markthochlauf elektrischer Lkw

Thema: Laut dem Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung soll bis 2030 etwa ein Drittel der Fahrleistung im schweren Straßengüterverkehr elektrisch oder auf Basis strombasierter Kraftstoffe erbracht werden. Im *Masterplan Ladeinfrastruktur II* wurden erstmals Maßnahmen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge entschieden, darunter der Aufbau eines initialen Schnellladenetzes für Lkw entlang der Fernverkehrsstrecken. Doch es gibt weiterhin Hürden für den schnellen Aufbau der Lkw-Ladeinfrastruktur.

Beim Aufbau öffentlicher Lkw-Ladeinfrastruktur ist es eine Herausforderung, den Energiebedarf in das Netz zu integrieren und geeignete Flächen an Autobahnen bereitzustellen. Hinzu kommt die angespannte Haushaltslage. Beim Aufbau privater Lkw-Ladeinfrastruktur ist die Finanzierung schwieriger geworden, seit das Förderprogramm des Bundes für klimafreundliche schwere Nutzfahrzeuge und Infrastruktur (KsNI) eingestellt wurde. Außerdem ist die Bereitstellung der gewünschten Ladeleistung durch Verteilnetzbetreiber langwierig und teuer.

Vorhaben: Agora Verkehrswende unterstützt den Dialog zu diesen Herausforderungen mit zwei öffentlichen Diskussionsrunden, in denen Expert:innen aus den Sektoren Straßengüterverkehr und Energie zu Wort kommen.

Projektleitung: Dr. Urs Maier, Projektleiter Güterverkehr und Infrastruktur

Aktivitäten:

- Veranstaltung (online) 03.09.2024, 10:00–11:30 Uhr: *Private Ladeinfrastruktur für Lkw. Was jetzt zu tun ist, um den Hochlauf von E-Lkw zu beschleunigen.*
- Grafik 06/2024: *Elektrifizierungsziele der zehn größten Lkw-Hersteller.*
- Veranstaltung (online) 12.03.2024, 13:00–14:30 Uhr: *Öffentliche Ladeinfrastruktur für Lkw. Was jetzt zu tun ist, um den Hochlauf von E-Lkw zu beschleunigen.*

Vorarbeiten:

- Studie 10/2022: *Elektro-Lkw schneller auf die Straße bringen. Schlussfolgerungen von Agora Verkehrswende in Kooperation mit T&E auf Basis einer Studie von TNO.*
- Hintergrundpapier 10/2022: *Techno-economic uptake potential of zero-emission trucks in Europe. Bericht der Niederländischen Organisation für angewandte wissenschaftliche Forschung (TNO) für Agora Verkehrswende und Transport & Environment (T&E).*

Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

Thema: Die Anforderungen an die Ladeinfrastruktur im Straßenverkehr steigen. Immer mehr Fahrzeuge mit immer größeren Batterien sollen bei Bedarf möglichst schnell mit Strom versorgt werden können – von Pkw über Busse und Lieferfahrzeuge bis hin zu großen Last- und Sattelzügen im Fernverkehr. Doch der Anschluss von Ladepunkten kommt oft nur langsam voran. Auch die Kosten für Anschluss und Nutzung lassen mögliche Investoren und Betreiber zögern. Dabei ist das Tempo beim Hochlauf der Elektromobilität entscheidend für den Klimaschutz im Verkehr und für die Wettbewerbschancen der deutschen Automobilindustrie.

Vorhaben: Ziel des Vorhabens ist es, die Herausforderungen beim Netzanschluss von Ladeparks zu systematisieren und auch für Fachfremde nachvollziehbar darzustellen. Außerdem werden zentrale Lösungsansätze beschrieben und bewertet. Dafür werden drei typische Anwendungsfälle für verschiedene Spannungsebenen definiert: das Einfamilienhaus für die Niederspannung, das Lkw-Depot für die Mittelspannung und die Rastanlage für Lkw und Pkw für die Hochspannung. Bei den Recherchen wurden Expert:innen und Interessenvertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft einbezogen.

Projektleitung: Fanny Tausendteufel, Projektleiterin Industriepolitik; Dr. Urs Maier, Projektleiter Güterverkehr und Infrastruktur

Partner: Regulatory Assistance Project (RAP), Agora Energiewende

Aktivitäten:

- Veranstaltung (Präsenz) 12.06.2024, 16:00–18:00 Uhr: *Niederländisch-deutsches Netzwerktreffen zu bidirektionalem Laden.*
- Politikpapier 06/2024: *Netzanschluss für den Straßenverkehr. Herausforderungen und Empfehlungen für eine schnelle und kosteneffiziente Integration von Ladeinfrastruktur in das Stromnetz.*
- Pressemitteilung 06/2024: *Netzanschluss für elektrische Pkw und Nutzfahrzeuge erleichtern.*
- Blog-Beitrag 06/2024: *Netzanschluss für den Straßenverkehr erleichtern.*

Vorarbeiten:

- Leitfaden 06/2023: *Stadt, Land, Ladefluss. Ein Leitfaden für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Kommunen.*
- Analyse 05/2023: *Gesteuertes Laden. Warum es sich lohnt, beim Laden von Elektrofahrzeugen auf Stromangebot und Netzauslastung zu achten.*
- Studie 02/2022: *Schnellladen fördern, Wettbewerb stärken. Finanzierungsmodelle für den Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Pkw.*
- Politikpapier 03/2021: *Unternehmens-Ladesäulen für alle Fälle. Wie Bund und Länder den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität an Unternehmens- und Wohnstandorten voranbringen können.*
- Diskussionspapier 03/2021: *Ladeblockade Netzentgelte. Wie Netzentgelte den Ausbau der Schnellladeinfrastruktur für Elektromobilität gefährden und was der Bund dagegen tun kann.*

- Diskussionspapier 07/2020: *Weiter denken, schneller laden. Welche Ladeinfrastruktur es für den Erfolg der Elektromobilität in Städten braucht.*

Finanzierung der automobilen Transformation

Thema: Der Verkehrssektor steht vor einer gewaltigen Transformation. Die konsequente Ausrichtung der wirtschaftlichen Wertschöpfung an den Pariser Klimazielen und der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen ist zentrale Voraussetzung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und damit Garant für Beschäftigungssicherheit und die Attraktivität des Industriestandorts Deutschland. Dieser umfangreiche Strukturwandel kann nur im engen Schulterschluss zwischen Realwirtschaft und Finanzbranche und unterstützt durch einen kohärenten und ambitionierten Politikrahmen gelingen.

Vorhaben: Mit dem „Forum für die Finanzierung der automobilen Transformation“ bringt Agora Verkehrswende gemeinsam mit dem Green and Sustainable Finance Cluster Germany Vertreter:innen aus dem Automobilsektor, der Finanzwirtschaft, der Politik, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zusammen, um gemeinsam nach Lösungen für die Herausforderungen zu suchen. In einem offenen und vertrauensvollen Rahmen wird diskutiert, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um Automobilindustrie und Finanzwirtschaft gut zu verzahnen und die Transformation entlang wissenschaftsbasierter Transformationspfade verlässlich zu steuern und zu beschleunigen.

Neben dem Austausch der Mitglieder untereinander ermöglicht das Netzwerk, Wissen und Erfahrung aus dem Bereich nachhaltige Finanzierung in die Arbeit von Agora Verkehrswende einfließen zu lassen und Fragen zu erkennen, die in Studien vertieft untersucht werden sollten.

Die Auftaktsitzung des Forums fand im September 2023 statt. Das Netzwerk hat sich mehrmals im Jahr getroffen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Es handelt sich um ein beratendes Gremium ohne Entscheidungsbefugnisse oder Verantwortung für die Arbeit von Agora Verkehrswende.

Projektleitung: Johanna Wietschel, Projektmanagerin Verkehrsökonomie

Partner: [Green and Sustainable Finance Cluster Germany e. V.](#), [Made in Germany 2030](#)

Aktivitäten 2024:

- Veranstaltung (Präsenz mit Aufzeichnung), 16.10.2024, 18:00–20:00 Uhr: [Die deutsche Automobilindustrie – Transformationspläne für die Zukunft](#).
- Treffen der Forumsmitglieder im März, Juni und Oktober 2024.

Vorarbeiten:

- Diskussionspapier 11/2022: [Kapital für den Wandel der Automobilindustrie. Wie Investoren und Banken eine Führungsrolle beim Erreichen der Pariser Klimaziele im Automobilsektor übernehmen können](#).

Biokraftstoffe

Thema: Der Biokraftstoff HVO ist aktuell vermehrt Thema in der medialen Berichterstattung und in politischen Debatten. Nach der Freigabe für den Verkauf in Reinform, sogenanntes HVO100, als Dieselalternative an Tankstellen Ende Mai hat die Diskussion weiter Fahrt aufgenommen. Die Einschätzungen fallen dabei sehr unterschiedlich aus.

Einerseits nähren verschiedene Faktoren Zweifel und Kritik an den Werbeversprechen eines „sehr hochwertigen und klimafreundlichen Hochleistungskraftstoffs für Dieselmotoren“. Andererseits gehört HVO – wenn es aus Rest- und Abfallstoffen gewonnen wird anstatt aus Stoffen, die als Lebens- oder Futtermittel dienen – zu den sogenannten fortschrittlichen Biokraftstoffen. Damit ist es ein explizierter Bestandteil der Bemühungen der EU und Deutschlands, den Anteil fossiler Energien im Verkehr zu reduzieren.

Vorhaben: In einem Faktencheck fasst Agora Verkehrswende den Stand der Technik zusammen und bewertet den möglichen Beitrag von HVO100 für den Klimaschutz im Verkehr, um eine sachliche Debatte zu ermöglichen.

Projektleitung: Dr. Ulf Neuling, Projektleiter Kraftstoffe

Aktivitäten:

- Hintergrundpapier 12/2024: *HVO100 – kurz erklärt. Zahlen und Fakten zu Kraftstoffen aus hydrierter Biomasse in Reinform und ihrer Bedeutung für den Klimaschutz im Straßenverkehr.*
- Pressemitteilung 12/2024: *Dieselalternative HVO: Ob in Reinform oder als Beimischung macht für Klimabilanz keinen Unterschied.*

Vorarbeiten:

- Studie 12/2019: *Klimabilanz von strombasierten Antrieben und -Kraftstoffen.*

International Power-to-X Hub

Thema: Welche Rolle spielen PtX-Produkte für die Verkehrswende? PtX (Power-to-X) ist ein Sammelbegriff für grünen Wasserstoff sowie für auf seiner Basis erzeugte synthetische strombasierte Kraftstoffe, auch E-Fuels genannt. Während im Straßenverkehr elektrische Antriebe die effizienteste Lösung sind, um CO₂-Emissionen zu reduzieren, werden vor allem der Langstreckenflugverkehr und die Seeschifffahrt weiterhin auf Kraftstoffe angewiesen sein. Diese können klimaneutral aus erneuerbarem Wasserstoff und nachhaltig gewonnenem Kohlendioxid hergestellt werden.

Vorhaben: Ziel des Projekts ist es, einen kompakten Überblick über die Rolle von PtX-Produkten für die Verkehrswende zu erarbeiten. Dabei werden Energieeffizienz, Verfügbarkeit, Kosten und Nachhaltigkeit als entscheidende Faktoren betrachtet. Das Projekt hat drei inhaltliche Schwerpunkte: 1. Die detaillierte Analyse geeigneter Nutzungsmöglichkeiten; 2. Die Seeschifffahrt und der Langstreckenflugverkehr als „No-regret“-Anwendungsfelder; 3. Die internationale Zusammenarbeit mit Partnerländern für die Einführung von PtX auf deren heimischen Märkten.

Die Ergebnisse werden in Publikationen veröffentlicht. Darüber hinaus organisiert Agora Verkehrswende Trainings und Workshops zum Thema PtX. Projektpartner ist der International Power-to-X Hub, der die Entwicklung nachhaltiger PtX-Märkte in für die erneuerbare Energieerzeugung günstigen Regionen als Baustein für den Übergang zur Klimaneutralität unterstützen will. Die Trainings und Workshops werden außerdem gemeinsam mit Agora Energiewende veranstaltet.

Projektleitung: Dr. Ulf Neuling, Projektleiter Kraftstoffe

Partner: [International Power-to-X Hub](#)

Aktivitäten:

- Veranstaltung (online) 19.11.2024, 14:00–15:30 Uhr: [Scaling Power-to-X: Solutions to Financial and Market Barriers](#).
- Veranstaltung (online) 16.07.2024, 15:00–16:30 Uhr: [Defossilising Aviation with e-SAF](#).
- Analyse 07/2024: [Defossilising aviation with e-SAF. An introduction to technology, policies, and markets for sustainable aviation fuels](#).
- Kommentar 05/2024: [E-fuels: as much import as necessary, as sustainable as possible](#).

Vorarbeiten:

- Diskussionspapier 08/2023: [E-Fuels zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Was strombasierte synthetische Kraftstoffe für die Energiewende im Verkehr leisten können – und was nicht](#).

Technologieneutralität im Kontext der Verkehrswende

Thema: Die Debatte über Technologieneutralität versus Technologiespezifität in der Umwelt- und Klimapolitik ist in letzter Zeit erneut aufgeflammt. Während sich frühere Diskussionen auf die Dekarbonisierung der Stromerzeugung konzentrierten, richtet sich das Hauptaugenmerk inzwischen stärker auf den Übergang zu einer emissionsfreien Mobilität – insbesondere auf die europäischen CO₂-Flottengrenzwerte für Pkw. Kritiker der CO₂-Grenzwerte bemängeln, sie seien nicht ausreichend technologieneutral. Dadurch würden die Möglichkeiten zur Emissionsminderung eingeschränkt, die Flexibilität für Fahrzeughersteller begrenzt und unnötige Kosten verursacht. Befürworter betonen hingegen, dass sich nur durch gezielte Fördermaßnahmen schnell genug Fortschritte erzielen und Pfadabhängigkeiten überwinden lassen, was langfristig auch die Gesamtkosten des Klimaschutzes senken könne.

Vorhaben: In einem wissenschaftlichen Papier beleuchtet Agora Verkehrswende die Debatte aus ökonomischer Perspektive. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein ausgewogener Policy-Mix, der gezielte technologiespezifische Maßnahmen umfasst, unerlässlich ist, um sowohl die ökologische Wirksamkeit als auch die ökonomische Effizienz beim Übergang zu einer emissionsfreien Mobilität zu gewährleisten, während gleichzeitig die CO₂-Bepreisung, zum Beispiel im Rahmen des ETS 2, ein wesentliches politisches Instrument für die Dekarbonisierung bleibt. Eine Zusammenfassung des Papiers diene als Anregung für die Diskussion auf einer Konferenz, die von der Wirtschaftshochschule SDA Bocconi in Zusammenarbeit mit den Thinktanks ECCO und Agora Verkehrswende am 16. Oktober 2024 in Mailand organisiert wurde.

Projektleitung: Dr. Carl-Friedrich Elmer, Projektleiter Klima- und Verkehrsökonomie

Partner: ECCO, Bocconi University

Aktivitäten:

- Hintergrundpapier 12/2024: *Technology-neutral vs Technology-specific Policies in Climate Regulation. The Case for CO₂ Emission Standards.*

Vorarbeiten:

- Blog-Beitrag 05/2023: *E-Fuels: Echte Technologieoffenheit wagen.*
- Studie 01/2020: *Technologieneutralität im Kontext der Verkehrswende. Kritische Beleuchtung eines Postulats.*

Reform des Straßenverkehrsrechts

Thema: Viele Kommunen engagieren sich als Treiber der Verkehrswende. Sie versuchen, den Straßenraum zugunsten einer klimaneutralen und gesunden Mobilität umzugestalten. Oft werden sie dabei jedoch vom bestehenden Gesetzesrahmen eingeengt und ausgebremst. Die im Koalitionsvertrag der Ampelregierung angekündigte Reform des Straßenverkehrsrechts ist deshalb eines der wichtigsten Vorhaben für den Stadtverkehr in der 20. Legislaturperiode.

Vorhaben: Mit dem Projekt *Reform des Straßenverkehrsrechts* macht Agora Verkehrswende Vorschläge, wie sich bestehende Gesetze im Verkehrssektor weiterentwickeln lassen. Betrachtet werden die Straßenverkehrsordnung und das Straßenverkehrsgesetz. Dem Bund und den Ländern sollen praktikable und konsensfähige Reformmöglichkeiten im bestehenden Rechtsrahmen aufgezeigt und in die politische Debatte eingebracht werden.

Projektleitung: Janna Aljets, Projektleiterin Städtische Mobilität; Wolfgang Aichinger, Projektleiter Städtische Mobilität

Partner: Becker Büttner Held (BBH)

Aktivitäten:

- Hintergrundpapier 09/2024: *Die Reform des Straßenverkehrsrechts und neue Gestaltungsmöglichkeiten für Kommunen. Übersicht der Änderungen von Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung und ihre Auswirkungen auf die kommunale Praxis.*
- Stellungnahme 07/2024: *Stellungnahme zur geplanten Änderung von § 46 StVO. Eingereicht beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen der Verbändeanhörung.*
- Pressemitteilung 06/2024: *Reform des Straßenverkehrsgesetzes: Wichtige Etappe auf dem Weg zu besserer Mobilität und mehr Lebensqualität.*

Vorarbeiten:

- Stellungnahme 06/2023: *Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes. Eingereicht beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen der Verbändeanhörung.*
- Politikpapier 08/2022: *StVO-Reform im Überblick. Zusammenfassung der Vorschläge zur Reform der Straßenverkehrsordnung für mehr Sicherheit, Gesundheit, Umwelt- und Klimaschutz sowie für bessere städtebauliche Entwicklung.*
- Veranstaltung 07/2021: *Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten. Eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr / Online-Event von Agora Verkehrswende und Deutscher Städtetag.*
- Politikpapier 07/2021: *Mobilitätswende vor Ort. Vorschlag für eine kurzfristige Reform zur Stärkung kommunaler Handlungsmöglichkeiten im Straßenverkehrsrecht.*

Parkraummanagement

Thema: In den Straßen vieler Städte wird der Platz knapp, die Konkurrenz um die Nutzung des öffentlichen Raums wird größer. Hinzu kommt, dass Jahr für Jahr immer mehr und immer größere Autos zugelassen werden. Diese Entwicklung stößt inzwischen an räumliche Grenzen. Einerseits beanspruchen zunehmend auch andere Nutzergruppen den knappen öffentlichen Raum für sich. Andererseits wollen Kommunen die Aufenthaltsqualität steigern, den Anforderungen an die Luftreinhaltung gerecht werden und dafür sorgen, dass der Verkehr sicher und möglichst reibungslos abgewickelt wird. Mit Parkraummanagement lassen sich die insgesamt benötigten öffentlichen Flächen begrenzen, Parkvorgänge für bestimmte Nutzergruppen priorisieren (Anwohner:innen, Handwerk, Lieferverkehr) und Lärm- und Schadstoffemissionen reduzieren.

Vorhaben: Mit verschiedenen Beiträgen zeigt Agora Verkehrswende Lösungsperspektiven für die Parkraumbewirtschaftung auf, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, der Mehrfachnutzung von Kunden- und Firmenstellplätzen sowie der Reform von Verwaltungsabläufen.

Projektleitung: Wolfgang Aichinger, Projektleiter Städtische Mobilität

Partner: Prof. Dr.-Ing. Volker Blees (Darmstadt), Prof. Dr. jur. Dieter Müller (Halle), Prof. Dr. jur. Stefan Klinski (Berlin), Lukas Hartmann (Landau)

Aktivitäten:

- Blog-Beitrag 09/2024: *Wo steht das Handwerk – beim Parken?*
- Pressemitteilung 08/2024: *Öffnung von Kunden- und Firmenstellplätzen schafft mehr Gestaltungsspielraum für Stadtentwicklung.*
- Analyse 08/2024: *Parken nach Feierabend und Ladenschluss. Warum es sich lohnt, Parkraum von Bürogebäuden, Einzelhandel und Mehrfamilienhäusern mehrfach zu nutzen, und wie Kommunen dies voranbringen können.*
- Hintergrundpapier 06/2024: *Argumente für den Einsatz von Scan-Fahrzeugen in Deutschland. Wie eine Gesetzesgrundlage für digital unterstütztes Parkraummanagement im öffentlichen Interesse begründet werden kann.*
- Blog-Beitrag 03/2024: *Parkraummanagement: Das „Landauer Modell“.*
- Grafik 03/2024: *Datenschutz bei der digitalen Parkraumkontrolle.*

Vorarbeiten:

- Analyse 10/2023: *Vom Plan auf die Straße. Wie Kommunen den Ausbau von Radverkehrsinfrastruktur und Parkraummanagement beschleunigen können.*
- Diskussionspapier 07/2022: *Berücksichtigung sozialer Aspekte bei Gebühren für die Erteilung von Bewohnerparkausweisen.*
- Faktenblatt 01/2022: *Umparken – Den öffentlichen Raum gerechter verteilen. Zahlen und Fakten zum Parkraummanagement.*
- Politikpapier 05/2021: *Fotobeweis am Straßenrand. Wie digital unterstütztes Parkraummanagement die Sicherheit erhöhen kann und sich mit dem Verkehrs- und Datenschutzrecht vereinbaren lässt.*

- Leitfaden 02/2019: *Parkraummanagement lohnt sich! Leitfaden für Kommunikation und Verwaltungspraxis.*
- Politikpapier 09/2018: *Öffentlicher Raum ist mehr wert. Ein Rechtsgutachten zu den Handlungsspielräumen in Kommunen.*

Städtenetzwerk

Thema: Kommunen haben eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Verkehrswende vor Ort. Neben der Reduzierung von Treibhausgasemissionen geht es auch um damit verbundene Aspekte wie Gesundheit, Umweltschutz, Teilhabe und Lebensqualität – um lebenswerte Städte, in denen alle Menschen mobil sein können. Dabei kommt es auf viele Faktoren an: praktikable Konzepte, rechtliche Handlungsspielräume, solide Finanzierungsmöglichkeiten, eine gute Ausstattung mit qualifiziertem Personal in der Verwaltung und eine lebendige Zivilgesellschaft.

Vorhaben: Das Städtenetzwerk von Agora Verkehrswende ermöglicht den offenen und vertrauensvollen Dialog von Expert:innen aus der kommunalen Praxis über die Zukunft der urbanen Mobilität und die aktuellen Herausforderungen. Daraus ergeben sich auch Initiativen, in denen Mitglieder enger zusammenarbeiten. Agora Verkehrswende nutzt den Austausch mit den Expert:innen, um Anregungen aufzunehmen, Themen für neue Studien zu identifizieren und Lösungsansätze zur Diskussion zu stellen. Die Mitglieder werden von Agora Verkehrswende ausgewählt und kommen aus Kommunalpolitik und -verwaltung, Verbänden, Unternehmen, Wissenschaft, Beratung und Nichtregierungsorganisationen.

Das Städtenetzwerk wurde im Februar 2017 gegründet und trifft sich mehrmals jährlich. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Es ist ein rein beratendes Gremium, ohne Entscheidungsfunktion oder Verantwortung für die Arbeit von Agora Verkehrswende.

Projektleitung: Janna Aljets, Projektleiterin Städtische Mobilität

Aktivitäten: drei Treffen im Jahr 2024

Vorarbeiten: Treffen seit 2017

Städtekonferenz

Thema: Wenn es um Mobilität geht, treffen viele Bedürfnisse und Interessen aufeinander. Das wird besonders deutlich, sobald Veränderungen anstehen. Ob Parkplätze, Busspuren, Radwege, Ladesäulen, Umweltzonen oder Verkehrsberuhigung: Mobilitätsthemen sind den Menschen wichtig und emotional stark aufgeladen. Die meisten sehen, dass es nicht so bleiben kann, wie es ist. Aber wenn darüber gesprochen wird, wie die Zukunft aussehen soll, können die Meinungen schnell auseinandergehen. Wie lassen sich in Kommunen dennoch breite Allianzen für eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik schmieden?

Vorhaben: Neunte Konferenz zur Stadt als Ort der Verkehrswende.

Projektleitung: Wolfgang Aichinger, Projektleiter Städtische Mobilität

Aktivitäten 2024:

- Veranstaltung (Präsenz, Berlin) 12.06.2024, 12:00–18:00 Uhr: [#AgoraStadtgespräch 2024](#). *Bewegung und Demokratie: Allianzen schmieden für die Mobilitätswende*

Vorarbeiten:

- Veranstaltung (Präsenz, Hamburg) 12.06.2023, 13:00–18:00 Uhr: [#AgoraStadtgespräch 2023](#). *Vom Planen zum Handeln: Wie kann die Mobilitätswende beschleunigt werden?*
- Veranstaltung (Präsenz mit Livestream, Berlin) 13.09.2022, 14:00–18:00 Uhr: [#AgoraStadtgespräch 2022](#). *Die Stadt, der Verkehr und das Tempo: Wie kann die Mobilitätswende beschleunigt werden?*
- Veranstaltung (Präsenz mit Livestream, Berlin) 09.06.2021, 14:30–18:00 Uhr: [#AgoraStadtgespräch 2021](#). *Die Stadt, der Verkehr und die Wahl: Wie geht es weiter mit der Mobilitätswende?*
- Veranstaltung (Präsenz mit Aufzeichnung, Berlin) 15.09.202, 14:00–16:00 Uhr: *Die Stadt, der Verkehr und das Virus: Wie gelingt die Mobilitätswende? Das digitale Stadtgespräch von Agora Verkehrswende.*
- Veranstaltung (Präsenz, Berlin) 04.09.2019, 12:30–17:30 Uhr: *Ausgeliefert?! Die Zukunft des städtischen Güterverkehrs. 3. Konferenz „Städte als Orte der Verkehrswende“.*
- Veranstaltung (Präsenz, Berlin) 05.09.2018, 12:30–17:45 Uhr: *Öffentlicher Raum ist mehr wert. 2. Konferenz „Städte als Orte der Verkehrswende“.*
- Veranstaltung (Präsenz, Berlin) 04.07.2017, 13:00–17:00 Uhr: *Städte als Orte der Verkehrswende. Wie gelingt das Zusammenspiel zwischen Bund und Kommunen?*

Verkehr und Klima in den G20-Ländern

Thema: Weltweit emittiert der Transportsektor jährlich mehr als 7 Milliarden Tonnen CO₂, das entspricht 25 Prozent des energiebedingten Treibhausgasausstoßes. Der überwiegende Teil der transportbedingten Emissionen (68 Prozent) stammt aus den G20-Ländern. Dort liegt der transportbedingte Pro-Kopf-Ausstoß bei 1,1 Tonnen CO₂ pro Jahr und damit über 20 Prozent höher als in den Nicht-G20-Ländern. Das bedeutet: Ohne klimaverträgliche Verkehrspolitik in den 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländern rückt das Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, in weite Ferne.

Um den Trend zu durchbrechen, sind entschiedene politische Anstrengungen notwendig: Darunter die Stärkung des öffentlichen Transports, die Einführung von Straßenbenutzungsgebühren, die Verlagerung des Gütertransports auf Bahnen und Schiffe, die Förderung von Elektroautos und von Ladeinfrastruktur sowie Anreize zur gemeinsamen Nutzung von Fahrzeugen (*shared mobility*).

Vorhaben: In Publikationen und Faktenblättern werden Daten, Fakten und Lösungen zum Klimaschutz im Verkehr in den Staaten der G20 beleuchtet; vereinzelt auch in weiteren Ländern.

Projektleitung: Yannick Thoma, Projektleiter Digitalisierung und Autonomes Fahren / Asien; Elisabeth le Claire, Projektleiterin Elektromobilität auf Schiene und Straße / Asien

Partner: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), NDC Transport Initiative for Asia

Aktivitäten:

- Faktenblatt 08/2024: [Towards Decarbonising Transport: Vietnam 2024. A Stocktake on Sectoral Ambition.](#)
- Veranstaltung (Präsenz mit Livestream, Berlin) 06.02.2024, 10:00–12:00 Uhr: [Talking Transport Transformation. Electric Mobility in Thailand and Germany](#)
- Faktenblatt 02/2024: [Towards Decarbonising Transport: Thailand 2024. A Stocktake on Sectoral Ambition.](#)

Vorarbeiten:

- Studie 07/2023: [Towards Decarbonising Transport 2023. A Stocktake on Sectoral Ambition in the G20.](#)
- Studie 11/2018: [Towards Decarbonising Transport | 2018. A Stocktake on Sectoral Ambition in the G20.](#)
- Studie 11/2017: [Towards Decarbonising Transport | 2017. Taking Stock of G20 Sectoral Ambition.](#)

Netzwerk für die Verkehrswende in Afrika

Thema: Die Menschen auf dem afrikanischen Kontinent sind in besonderem Maße von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, obwohl ihr Beitrag an der Emission klimaschädlicher Gase bisher gering ist. Der Kontinent könnte jedoch mit seiner schnell wachsenden Bevölkerung zu einem bedeutenden Treibhausgas-Emittenten werden, insbesondere im Bereich Verkehr. Der Verkehrssektor ist schon heute verantwortlich für ein Drittel der energiebedingten CO₂-Emissionen Afrikas, Tendenz steigend. Noch können die Weichen gestellt werden, um Wachstum, Wohlstand und Mobilität ohne Abhängigkeit von fossilen Energien und rasanten Anstieg klimaschädlicher Emissionen zu ermöglichen.

Vorhaben: Im Rahmen des Projekts *Netzwerk für die Verkehrswende in Afrika* unterstützen Agora Verkehrswende und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) die Bildung eines unabhängigen Netzwerks afrikanischer Denkfabriken, Forschungsinstitute, Verbände, Unternehmen und staatlicher Institutionen zur Weiterentwicklung des Diskurses über die Dekarbonisierung des Transportsektors auf dem afrikanischen Kontinent.

Zentraler Aspekt des Projekts ist die Einbeziehung und Förderung junger Menschen aus Afrika, die im Verkehrssektor tätig sind. Agora Verkehrswende bietet daher die Möglichkeit, Anfang 2024 an einem vierwöchigen Fellowship-Programm in Berlin teilzunehmen. Neben Einblicken in die Arbeit von Agora Verkehrswende erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, von erfahrenen Verkehrsexpert:innen zu lernen sowie Strategien für einen Diskurs zur Transformation des Verkehrssektors zu entwickeln.

Projektleitung: Naville Geiriseb, Projektleiter Internationale Zusammenarbeit

Partner: [Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit \(GIZ\)](#)

Aktivitäten:

- Blog-Beitrag 12/2024: [Why Africa could leapfrog the combustion engine.](#)
- Veranstaltung (online) 08.11.2024, 10:00–11:30 Uhr: [Connecting with African Think Tanks for Sustainable Transport.](#)
- Diskussionspapier 06/2024: [Bond en avant vers le transport durable en Afrique. Douze thèses pour la transformation du secteur sur le continent.](#)
- Besuche von Fellowship-Gruppen 02–03/2024 und 08–09/2024: [First Agora Sustainable Transport Fellowship programme successfully completed.](#)

Vorarbeiten:

- Diskussionspapier 06/2023: [Leapfrogging to Sustainable Transport in Africa. Twelve Insights into the Continent's Sector Transformation.](#)

5.3 Anhang: Alle Veröffentlichungen

Publikation

Publikationstyp	Titel	Monat der Veröffentlichung	Sprache
Diskussionspapier	<i>EU policies for climate neutrality in the decisive decade. 20 initiatives to advance solidarity, competitiveness and sovereignty (Summary)</i>	Jan 2024	Englisch
Faktenblatt	<i>Towards Decarbonising Transport: Thailand 2024. A Stocktake on Sectoral Ambition</i>	Feb 2024	Englisch
Analyse	<i>16 Schaltstellen für die Mobilität von morgen. Wie die Bundesländer ihre Handlungsspielräume in der Verkehrspolitik für mehr Lebensqualität, soziale Teilhabe und Klimaschutz nutzen können</i>	Mrz 2024	Deutsch
Diskussionspapier	<i>EU policies for climate neutrality in the decisive decade. 20 initiatives to advance solidarity, competitiveness and sovereignty</i>	Mrz 2024	Englisch
Studie	<i>Verkehrswende als Mehrwert. Warum es sich volkswirtschaftlich lohnt, schnell in die Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Deutschlands Verkehrssektor zu investieren</i>	Mai 2024	Deutsch
Hintergrundpapier	<i>Szenarien zur Berechnung der Kosten für die Verkehrswende in Deutschland. Studie von Prognos im Auftrag von Agora Verkehrswende</i>	Mai 2024	Deutsch
Diskussionspapier	<i>E-fuels: Separating the substance from the hype. How electricity-based synthetic fuels can contribute to the energy transition in transport</i>	Mai 2024	Englisch
Politikpapier	<i>Netzanschluss für den Straßenverkehr. Herausforderungen und Empfehlungen für eine schnelle und kosteneffiziente Integration von Ladeinfrastruktur in das Stromnetz</i>	Jun 2024	Deutsch
Diskussionspapier	<i>Bond en avant vers le transport durable en Afrique. Douze thèses pour la transformation du secteur sur le continent</i>	Jun 2024	Französisch
Hintergrundpapier	<i>Argumente für den Einsatz von Scan-Fahrzeugen in Deutschland. Wie eine Gesetzesgrundlage für digital unterstütztes Parkraummanagement im öffentlichen Interesse begründet werden kann</i>	Jun 2024	Deutsch

Publikationstyp	Titel	Monat der Veröffentlichung	Sprache
Hintergrundpapier	<i>Vorboten der Mobilitätswende? Analyse des Personenverkehrs in Deutschland vor, während und nach der Coronapandemie (2019–2023)</i>	Jul 2024	Deutsch
Hintergrundpapier	<i>Wandel auf Straßen und Schienen: Verkehrsentwicklung in Deutschland 2019 - 2023. Bericht zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Verkehrsnachfrage im Auftrag von Agora Verkehrswende</i>	Jul 2024	Deutsch
Analyse	<i>Defossilising aviation with e-SAF. Introduction to fuel technology, policies and markets for sustainable aviation fuels</i>	Jul 2024	Englisch
Stellungnahme	<i>Stellungnahme zur geplanten Änderung von § 46 StVO. Eingereicht beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen der Verbändeanhörung</i>	Jul 2024	Deutsch
Studie	<i>Letzte Chance für 15 Millionen E-Autos bis 2030 (Kurzfassung). Wie eine schnelle Transformation zur Elektromobilität in Deutschland noch gelingen kann und warum die Einbindung chinesischer Automobilhersteller dabei eine wichtige Rolle spielt</i>	Jul 2024	Deutsch
Studie	<i>Last chance for 15 million electric vehicles by 2030. How a rapid transformation to electromobility can still succeed in Germany and why the involvement of Chinese car manufacturers plays an important role</i>	Jul 2024	Englisch
Hintergrundpapier	<i>15 Millionen Elektrofahrzeuge bis 2030: Wege zum Ziel und die Rolle chinesischer Automobilhersteller. Kernergebnisse der Studie von BCG und Agora Verkehrswende</i>	Jul 2024	Deutsch
Hintergrundpapier	<i>15 Million Electric Vehicles by 2030: Paths to Target Achievement and the Role of Chinese Carmakers. Key findings of the study by BCG and Agora Verkehrswende.</i>	Jul 2024	Englisch
Studie	<i>The transport transformation as value added. Why it makes economic sense to invest now in reducing greenhouse gas emissions from the German transport sector</i>	Jul 2024	Englisch
Analyse	<i>Parken nach Feierabend und Ladenschluss. Warum es sich lohnt, Parkraum von Bürogebäuden, Einzelhandel und Mehrfamilienhäusern mehrfach zu nutzen,</i>	Aug 2024	Deutsch

Publikationstyp	Titel	Monat der Veröffentlichung	Sprache
	<i>und wie Kommunen dies voranbringen können</i>		
Faktenblatt	<i>Towards Decarbonising Transport: Vietnam 2024. A Stocktake on Sectoral Ambition</i>	Aug 2024	Englisch
Hintergrundpapier	<i>Die Reform des Straßenverkehrsrechts und neue Gestaltungsmöglichkeiten für Kommunen. Übersicht der Änderungen von Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung und ihre Auswirkungen auf die kommunale Praxis</i>	Sep 2024	Deutsch
Studie	<i>Letzte Chance für 15 Millionen E-Autos bis 2030 (Langfassung). Wie eine schnelle Transformation zur Elektromobilität in Deutschland noch gelingen kann und warum die Einbindung chinesischer Automobilhersteller dabei eine wichtige Rolle spielt</i>	Okt 2024	Deutsch / Englisch
Studie	<i>Klimaneutrales Deutschland. Von der Zielsetzung zur Umsetzung (Kurzfassung). Wie Investitionen in Klimaneutralität Wirtschaft und Gesellschaft stärken</i>	Okt 2024	Deutsch
Studie	<i>Klimaneutrales Deutschland. Von der Zielsetzung zur Umsetzung (Langfassung). Vertiefung der Szenariopfade</i>	Dez 2024	Deutsch
Politikpapier	<i>Vom Fortschritt in Fragmenten zum Gemeinschaftswerk im Ganzen. Bilanz der Klimapolitik im Verkehr zum Ende der Ampelkoalition mit Empfehlungen für einen Kurs auf Klimaneutralität, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit</i>	Dez 2024	Deutsch
Diskussionspapier	<i>Technology-neutral vs Technology-specific Policies in Climate Regulation: The Case for CO₂ Emission Standards</i>	Dez 2024	Englisch
Hintergrundpapier	<i>HVO100 – kurz erklärt. Zahlen und Fakten zu Kraftstoffen aus hydrierter Biomasse in Reinform und ihrer Bedeutung für den Klimaschutz im Straßenverkehr</i>	Dez 2024	Deutsch

Pressemitteilungen

Titel	Datum
<i>Bundesländer können mehr tun für die Verkehrswende in Deutschland</i>	14.03.2024
<i>Deutschland kann Klimaneutralität im Verkehr ohne Mehrkosten erreichen</i>	13.05.2024
<i>Netzanschluss für elektrische Pkw und Nutzfahrzeuge erleichtern</i>	06.06.2024
<i>Reform des Straßenverkehrsgesetzes: Wichtige Etappe auf dem Weg zu besserer Mobilität und mehr Lebensqualität</i>	14.06.2024
<i>Entlastung im Autoverkehr trotz wachsendem Pkw-Bestand</i>	08.07.2024
<i>15 Millionen E-Autos bis 2030: Politisches Zögern und Zölle für Importe aus China rücken Ziel in weite Ferne</i>	31.07.2024
<i>Öffnung von Kunden- und Firmenstellplätzen schafft mehr Gestaltungsspielraum für Stadtentwicklung</i>	06.08.2024
<i>Der Mix macht's: Wie Investitionen in Klimaneutralität Wirtschaft und Gesellschaft stärken</i>	15.10.2024
<i>Verkehrswende als industrie- und sozialpolitische Kernaufgabe für die kommende Legislaturperiode</i>	05.12.2024
<i>Dieselalternative HVO: Ob in Reinform oder als Beimischung macht für Klimabilanz keinen Unterschied</i>	10.12.2024

Blog

Titel	Datum
<i>Elektromobilität: Die Zeit zu handeln ist jetzt</i>	26.02.2024
<i>Parkraummanagement: Das „Landauer Modell“</i>	20.03.2024
<i>Klimabilanz des Autos: Fokus auf vorgelagerte Wertschöpfungskette</i>	18.04.2024
<i>Wie Kohlendioxid zu einer harten Währung für den Klimaschutz werden kann</i>	06.05.2024
<i>So viel Import wie nötig, so nachhaltig wie möglich</i>	31.05.2024
<i>Netzanschluss für den Straßenverkehr erleichtern</i>	20.06.2024
<i>Wo steht das Handwerk – beim Parken?</i>	26.09.2024

Grafiken

Titel	Monat der Veröffentlichung
<i>Datenschutz bei der digitalen Parkraumkontrolle</i>	Mrz 2024
<i>Elektrifizierungsziele der zehn größten Lkw-Hersteller</i>	Jun 2024
<i>E-Auto und Verbrenner im Gesamtkostenvergleich</i>	Sep 2024
<i>Marktentwicklung von E-Autos</i>	monatlich

Veranstaltungen

Typ	Titel	Datum
Netzwerk-Sitzung	<i>14. Sitzung des Agora Städtenetzwerks</i>	15.01.2024
Präsenz	<i>EU Big Picture</i>	24.01.2024
Fellowship	<i>First Agora Sustainable Transport Fellowship</i>	Feb–Mrz 2024

Präsenz mit Livestream	<i>Talking Transport Transformation. Electric Mobility in Thailand and Germany</i>	06.02.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>3. Sitzung des Klimafinanzforums</i>	05.03.2024
Online	<i>Öffentliche Ladeinfrastruktur für Lkw</i>	12.03.2024
Online	<i>Was kostet die Verkehrswende?</i>	14.05.2024
Präsenz	<i>Parlamentarischer Abend zu E-Bussen</i>	05.06.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>15. Sitzung des Agora Städtenetzwerks</i>	11.06.2024
Präsenz	<i>#AgoraStadtgespräch 2024</i>	12.06.2024
Präsenz	<i>Dutch-German Networking Event on Bidirectional Charging</i>	12.06.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>4. Sitzung des Klimafinanzforums</i>	20.06.2024
Online	<i>Defossilising Aviation with e-SAF</i>	16.07.2024
Fellowship	<i>2. Agora Sustainable Transport Fellowship</i>	Aug-Sep 24
Online	<i>Private Ladeinfrastruktur für Lkw</i>	03.09.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>30. Ratssitzung von Agora Verkehrswende</i>	05.09.2024
Präsenz mit Aufzeichnung	<i>Die deutsche Automobilindustrie – Transitionspläne für die Zukunft</i>	16.10.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>5. Sitzung des Klimafinanzforums</i>	16.10.2024
Präsenz mit Livestream	<i>Klimaneutrales Deutschland – von der Zielsetzung zur Umsetzung</i>	17.10.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>16. Sitzung des Agora Städtenetzwerks</i>	28.10.2024
Online	<i>Connecting with African Think Tanks for Sustainable Transport</i>	08.11.2024
Online	<i>Scaling Power-to-X: Solutions to Financial and Market Barriers</i>	19.11.2024
Netzwerk-Sitzung	<i>31. Ratssitzung von Agora Verkehrswende</i>	03.12.2024